

Geregelter Schlagabtausch

Das Flip-Philipp/Christian-Salfellner-Cult-Project im Bird's Eye

Von Stefan Strittmatter

Basel. So deutlich sagt es Flip Philipp natürlich nicht, doch darf man wohl annehmen, dass ihn sein Hauptberuf zumindest in gewisser Hinsicht nicht vollkommen auslastet: Als Schlagzeuger steht er bei den Wiener Symphonikern auf der Orchesterliste – mit seinem bürgerlichen Namen Friedrich Philipp-Pesendorfer. Nach Basel kommt er nun jedoch in einer Funktion, die seiner laut(unter)malerischen Rolle am hinteren Bühnenrand bei den Symphonikern diametral gegenübersteht: als improvisierender Jazz-Vibrafonist und als komponierender Bandleader.

Der Jazz, den der 42-jährige Österreicher seinerzeit am Berklee Summercollege of Music im italienischen Perugia studiert hat, stelle für ihn seit jeher eine grosse Herausforderung dar: «Da gibt es Akkord- und Kadenzregeln nach einem harmonischen Prinzip und Leitöne – das ist alles festgelegt. Doch es gibt unzählige Kombinationen, wie bei einem Schachspiel zum Beispiel.»

Kongenialer Schachpartner

Um bei der Metapher zu bleiben: Mit dem Schlagzeuger Christian Salfellner hat Flip Philipp einen kongenialen Schachpartner gefunden. Während sich die beiden Perkussionisten ihren Schlagabtausch liefern, sorgen Johannes Ender am Tenorsaxofon, Pianist Oliver Kent und Milan Nikolic am Bass für das nötige Harmonie-Fundament.

Das gemeinsam eingespielte Album «Cult» zeigt ein Quintett, das sich ebenso im smoothen Jazz («Time») wie in rhythmisch verzahnteren Kompositionen («Seven Steps to Heaven») sehr heimisch und optimal gefordert fühlt.

Bird's Eye, Basel, Kohlenberg 20.
Fr, 24. 2. und Sa, 25. 2., 20 Uhr.
www.birdseye.ch

Museum Tinguely, Basel.
Paul-Sacher-Anlage 2. Fr, 24. 2., 16 Uhr.
www.tinguely.ch



Bandleader. Perkussionist Flip Philipp rückt das Vibrafon ins Zentrum.